

Alles neu macht der MAI

von Björn Hirsch, Gründer von ALL FOR ONE e.V.

Dieses zugegebenermaßen etwas veraltete Sprichwort birgt doch einen sehr wahren Kern in sich, besonders im Hinblick auf unsere Kirche. In den Herbst- und Wintermonaten sterben Pflanzen und Bäume und verkommen zu leblosen, dünnen und vertrockneten Gehölzen. Sie sind weder ansehnlich, noch motivieren sie kaum jemanden dazu, sich an Ihnen zu erfreuen oder sich länger bei Ihnen aufzuhalten. Erst im Frühjahr erwacht die Natur von neuem und zeigt sich nach und nach in ihrer schönsten Pracht. Im Sommer genießen wir die blühenden Wiesen, die grünen Bäume, durch die die Sommersonne scheint und den Geruch, der von Aufbruch, von Licht und Wärme zeugt.

Welche Jahreszeit herrscht in unserer Kirche? Ist es der Frühling, der auf einen Neuaufbruch hinweist? Ist es sogar der Sommer, in dem schon alles blüht und Menschen anzieht? Oder ist es doch eher der Herbst, in dem die letzten blühenden Blätter braun und faulig werden, abfallen oder gar, wie im Winter, nur noch Kälte und Hoffnungslosigkeit zu spüren sind?

Ich denke, dass eine eindeutige Antwort darauf nicht möglich ist. Sicherlich sind breite Teile unserer katholischen Kirche in einem Schockzustand und verlieren sich in ihrer Klage über den ach so tragischen Zustand der Mutter Kirche, die immer weniger Menschen mit dem Evangelium erreicht. Aber es gibt auch bemerkenswerte Aufbrüche. Seien es die vielen Theologen vom Zentrum für angewandte Pastoralforschung (ZAP),

die den kirchlichen Akteuren eine Start-Up-Mentalität vermitteln wollen, seien es die Initiatoren von „Mission Manifest“, die von einem Comeback der Kirche sprechen, seien es die Akteure der Fresh X Bewegung, die deutschlandweit neue Formen von Gemeinde gründen, seien es die Veranstalter großer Konferenzen wie der MEHR Konferenz oder des Willow Creek Leitungskongresses, die zigtausende Menschen ermutigen, ihr Christsein zu leben und ihre Sendung in die Welt ernst zu nehmen oder seien es die unzähligen ökumenischen Aufbrüche wie der Holy Spirit Night, der „Europe Shall be saved“-Bewegung, der ONE Nights oder der B.A.S.E. Jugendgottesdienste mit den dahinter stehenden Bands und Sprechern, die Massen von besonders jungen Menschen zu einer Entscheidung für Jesus bewegen.



Björn Hirsch ist Pastoralreferent für die Citypastoral Fulda

sowie Gründer & Leiter von ALL FOR ONE e.V. – einer überkonfessionellen Jugendarbeit. Gemeinsam mit Christen verschiedener Konfessionen und Denominationen feiert er Jugendgottesdienste in Clubs, leitet Gebetsabende und begeistert auf Campusmissionen und Outreaches junge Menschen für die Botschaft der Liebe.

Als Pastoralreferent für die Citypastoral Fulda darf ich Teil eines solchen Frühlings in der Kirche sein. Ein echter Aufbruch, der alle, die dabei waren und sind, wirklich überrascht hat. Es begann mit Fahrten zu christlichen Events, bei denen die Vision aufkam, in der Einheit der Christen ähnliche Veranstaltungen vor Ort zu machen. Relativ schnell wurde dem Kind ein Name gegeben und es entstand der überkonfessionelle Netzwerk ALL FOR ONE e.V. Mittlerweile werden mit B.A.S.E. Jugendgottesdiensten zweimal im Jahr 1400 Jugendliche und junge Erwachsene erreicht und es kommt zu echten Entscheidungen für ein Leben mit Gott. Durch Glaubenskurse und Connect Groups werden junge Menschen tiefer in die Beziehung zu Jesus geführt. Nach Lebensübergabe und Taufe engagieren sie sich in Teams des Netzwerks oder in den verschiedenen Gemeinden. Bereits 160 ehrenamtliche Mitarbeiter engagieren sich in 15 Teams beim Netzwerk. Die Basis für die evangelistische Arbeit ist das Gebet. In einem Gebetskeller wird jeden Tag für die Stadt, die hier lebenden Menschen und ihre vielfältigen Anliegen gebetet. Hinzu kommt der Prayer Room, ein Gebetsabend, der abwechselnd in einer der 15 Mitgliedsgemeinden stattfindet. Wir haben in Fulda gemerkt, welchen Segen Gott auf die Einheit der Christen legt und wie treu er die versorgt, die an seiner Mission teilnehmen. Durch diesen Aufbruch wurde ich ermutigt, eines Besseren belehrt und hab neues Vertrauen in Gott und seinen Plan gewonnen. Und so glaube ich fest daran, dass die Kirche einen neuen Frühling erleben wird, wenn sie sich auf Gottes Weg einlässt und die vielen kleinen und großen Wunder entdeckt, die Gott in unserer Zeit wirkt. Auch die Charismatische Erneuerung ist ein wichtiger Teil dieses neuen Aufbruchs. Sie ist an vielen Stellen auch Wegbereiter. Sie hat Samen gesät, die nun an verschiedenen Stellen Frucht tragen. Und ich möchte Dich ermutigen, dich weiterhin, geführt vom Heiligen Geist, in den Dienst und die Nachfolge des Herrn nehmen zu lassen, damit es Sommer in Deutschland für alle Menschen werden kann.



EDITORIAL

Hallo Leute,

der Sommer ruft und das JUMP steht vor der Tür. Was euch dort erwartet, erfahrt ihr in dieser Ausgabe!

Außerdem gibt's einen tollen Input von Björn Hirsch zum Thema „Neuanfänge“ und ein neues LJA *whoop whoop*, das wir euch gern vorstellen wollen.

Viel Spaß beim Stöbern, Kennenlernen, Lesen und Wirken Lassen.

Sonnige Grüße von Nanne und Karo

WIE KANN ICH EINE EVANGELISTISCHE ARBEIT BEGINNEN? ▶ ▶ ▶



1 Schau, wofür dein Herz schlägt und gehe ins Gebet. Gott wird dir zeigen, wie es weitergeht.

2 Lade Leute ein, an deiner Vision von Kirche teilzunehmen, indem du sie beispielsweise mit auf Veranstaltungen nimmst, dich regelmäßig mit Ihnen triffst, beispielsweise in einem neuen Hauskreis und mit Ihnen in die Vision, die Gott euch aufs Herz gelegt hat, hineinwächst.

3 Sei klar in deinen Zielvorstellungen und lass dich von nichts und niemandem entmutigen. Gott wird dich treu versorgen. Gehe die nächsten Schritte, die notwendig sind.

4 Nutze die vielfältigen Gaben und Talente deiner Mitstreiter und entwickle gemeinsam mit Ihnen Formate.

5 Vernetzt euch als Pionier-Gruppe mit den christlichen Gemeinden und Werken ebenso wie mit anderen Akteuren in der Stadt (Bar- oder Clubbetreiber, Einzelhändler, Politiker, Bürgerinitiativen ...) und sichert euch Unterstützung, sei es durch Gebet, Finanzen oder eine Mitarbeit.

6 Macht eine mutige Öffentlichkeitsarbeit und lasst euch nicht von gewohnten Mustern vereinnahmen, die ihr im Laufe eures kirchlichen Lebens erlernt habt. Denkt aus der Perspektive eurer Zielgruppe!

7 Genießt die Gnade, die Gott euch zuteil kommen lassen wird.

EINE ÄRA GEHT ZU ENDE

Viele Jahre haben Philipp (6 J.), Franz (4 J.), Nanne (4 J.) und Berna (2 J.) sich als Leiterinnen und Leiter der JCE für uns engagiert und reichlich an Gottes Werk getüftelt. Sie haben geschwitzt, sich ausgepowert, ins Leben gerufen und in Gang gebracht. Wir sagen DANKE! Danke für euren Einsatz, jeden Schweißtropfen, all die Steine, die ihr ins Rollen gebracht habt; für euren Mut voranzugehen und Verantwortung zu übernehmen, für jedes Wort der Ermutigung, des Gebets, der Freude und Verrücktheit, eure Hingabe und jeden Rat; aber auch für all die schwierigen Zeiten und Wege, die ihr euch erkämpft und durchlebt habt. Möge der Herr euch reich entlohnen!

EINE NEUE ÄRA BEGINNT

Mit jedem Ende kommt ein neuer Anfang. Eure Jugendwochenend-Leiterinnen und Leiter haben gewählt und das neue Leitungsteam der JCE bestimmt. Johannes und Lukas bleiben dem Team als erfahrene Leiter noch etwas erhalten. Wir freuen uns megamäßig und sind gespannt, welche tollen Pläne und Abenteuer Gott für „Die Neuen“ und uns als JCE bereithält.



WE PROUDLY PRESENT: DAS NEUE LJA

Tobias Albers, 27 Jahre, LOGIN

„Ich bin seit sechs Jahren auf dem LOGIN aktiv und habe in der Zeit die JCE kennen und echt schätzen gelernt. Zu sehen, wie Jugendlichen verantwortungsvoll ein Raum zur Begegnung mit Gott eröffnet wird, macht mich immer wieder froh und treibt mich an, auch in schwierigen Zeiten dran zu bleiben. Meine Visionen für die JCE sind, eine stärkere Vernetzung der Regionen voranzutreiben, eine starke theologische Basis zu finden und uns in der Katholischen Kirche zu einer sichtbaren Größe werden zu lassen. In der Freizeit gehe ich gern raus in die Natur oder stehe auch mal am Herd :-)"



Johannes Lücke, 25 Jahre, startup-west

„Ich komme aus der Paderborner Ecke und studiere in Münster Medizin. In meiner Freizeit spiele ich gerne Gitarre, treffe meine Freunde oder nutze die Zeit zum Lesen eines guten Buches. In der JCE bin ich seit vielen Jahren beim startup-west zuhause und mittlerweile seit zwei Jahren im LJA aktiv. Bei mir darf der Spaß nicht zu kurz kommen und ich freue mich immer, wenn es etwas zu lachen gibt.“



Lukas Golla, 26 Jahre, ehemals JMC und Start-Up West – zur Zeit wohnhaft in Österreich

„Ich finde die JCE ist ein genialer Haufen! Seit zwei Jahren bin ich nun schon im LJA und freu mich jetzt darauf, mit einem neuen Team frisch durchzustarten. Wenn ich gerade nicht für die JCE unterwegs bin, mache ich in der Nähe von Wien ein theologisches Aufbaustudium und arbeite für das Institut für Ehe und Familie der österr. Bischofskonferenz. Ich freu mich, viele von euch auf in den kommenden zwei Jahren und vor allem auf dem kommenden JUMP zu treffen. Wir sehen uns ;), bis dann!"



Dominik Robin, 23 Jahre, startup-west

„Die JCE habe ich beim Sommercamp Nord 2013 kennengelernt. Seitdem bin ich beim startup-west und habe dort bzw. in der JCE meine geistliche Heimat gefunden. Ich liebe es, Musik zu hören und zu machen, Fußball zu spielen und gute Filme zu schauen. Die meiste Zeit studiere ich aber Wirtschaftsingenieurwesen in Dortmund. Jetzt freue ich mich ganz besonders auf das, was Gott in den nächsten Jahren mit uns als JCE vorhat.“



Hannah Wendorff, 24 Jahre, ehemals IP

„Ich studiere Pflege in München, arbeite nebenher auf einer Intensivstation und liebe es, Kreativität und Schönes zu entdecken. In der JCE möchte ich Menschen ermutigen Zeit mit Jesus zu verbringen und sehen wie sie dort in ihrer Identität wachsen, Visionen entdecken und leben. Außerdem freue ich mich auf die Arbeit im neuen Team, zu sehen was Gott mit der JCE in den nächsten Jahren vorhat und da hinein zu investieren.“



Christoph Spörl, 39 Jahre, Jugendreferent, Leitung LJA

„Vieles konnte man ja bereits in der vergangenen Ausgabe über mich in Erfahrung bringen. In Kürze: seit 2005 in Ravensburg (davon 8 1/2 Jahre Jugendreferent der Gemeinschaft Immanuel e.V.); verheiratet mit Rhiana; vier Söhne; mich begeistert Gottes Gegenwart, Musik, Klettern und guter Kaffee. Die JCE ist ein genialer Haufen. Ich freue mich darauf in den nächsten Jahren zu sehen, wie junge Menschen ihre von Gott gegebenen Gaben und Potentiale entdecken und in der Kraft der Heiligen Geistes zur Entfaltung bringen werden.“



JUMP 2018
29. JUL - 4. AUG

10 THINGS YOU DIDN'T KNOW ABOUT LJA

①

LJA bedeutet Leitungsteam der Jugendarbeit (in der Charismatischen Erneuerung).
#goodtoknow #kluk

②

LJA's gibt es schon seit 1994, also gut 24 Jahre. Früher hießen sie noch „Leitungsgruppe Teenarbeit der CE“! #mindblown #bäm #fastjubiläum

③

Das LJA möchte Jugendliche zu einer persönlichen Gottesbeziehung aus der Kraft des Heiligen Geistes führen. #sheesh #thinkbig #worthit

④

Das LJA verbindet alle deutschen Jugendregionen. Jedes Mitglied hält engen Kontakt zu mehreren Regionen.
#connection #unity #movement

⑤

Das LJA trifft sich regelmäßig zu Wochenenden, um Veranstaltungen zu planen, das Outbreak auszutüfteln, Geburtstagskarten zu unterschreiben, sich mit dem CE-Vorstand zu treffen, zur Messe zu gehen, Quatsch zu machen und um Gott im Lobpreis, im Wort und durch einander zu begegnen und auf das zu hören, was er für die JCE sieht und plant. #skillz #hardwork #hochdiehändewochenende

⑥

Das LJA ruft zwei Mal im Jahr den Jugendrat zusammen. #friendship #aufbruch #dkggt

⑦

Das LJA trifft sich einmal im Monat zum skype-Gebet für die Arbeit der CE und andere aktuelle Anliegen. #pray #mightygod #spiritualleadership

⑧

Das LJA ruft regelmäßig Leiter in verschiedenen Diensten (z.B. ins JUMP-Team) #yourcall #empowering #charisms

⑨

Das LJA brennt für Jesus, sein Wort, radikale Nachfolge, Einheit, klare Lehre, die besten Leiter, Mitarbeiter und Teilnehmer von Welt her, Lobpreis, gutes Essen und Schabernack.
#fire #passion #truth #freedom #beste

⑩

Im LJA findest du Menschen, die Visionen haben und Großes wollen. Doch auch sie sind einfache Normalos, die studieren oder arbeiten gehen und das LJA ehrenamtlich (sehr gerne) leisten. Es lohnt sich definitiv, sie mal anzuschauen. Gebet für diese wunderbare Leiter-Crew: ausdrücklich erwünscht. #humble #dkggt

Auch in diesem Jahr steigt wieder das legendäre JUMP in Maihingen und DU darfst auf keinen Fall fehlen! Dieses Sommercamp ist wirklich von der besonderen Sorte. Hier darfst du Jesus ganz persönlich kennenlernen, deine Beziehung zum Vater festigen und mit dem Heiligen Geist ganz neue Dimensionen der Herrlichkeit entdecken. Aber was ist das JUMP konkret und was erwartet dich dort eigentlich? Katha vom Leitungsteam erzählt uns mehr über das Was, Wie, Wo und Warum?

Warum sollte man zum Jump kommen?

Dazu kann ich nur sagen: wer nicht kommt ist selber schuld (lacht)... und das würde mir wahrscheinlich jeder bestätigen, der schon mal auf einem Jump war. Ne mal im Ernst. Mir fallen da diverse Dinge ein: Die sauren Tüten am Kiosk, zusammen mit 10 anderen an der Zahnpfutzrinne zu stehen, in einer Kaninchenzuchtstalle zu essen, zum Zeltplatz zu rennen um die Handtücher vor dem Regen zu retten, mit hunderten Jugendlichen im Lobpreis zu tanzen, nice Pullis, im Hl. Geist-Flow zu sein, unter'm Feuerwehrschauch zu duschen, beim Geländespiel die Maihinger Erde mal wieder ein bisschen aufzulockern, Kleingruppen-Wettbewerbe zu gewinnen, einfach mal den Nachbarn für sich beten zu lassen, die ganze Zeit mit verrückten Leuten rumzuhängen und und und...

Das macht auf jeden Fall neugierig. Fasse doch bitte für die, die noch gar nicht wissen, was sie erwartet, einmal kurz und knackig zusammen.

Gern. Das Jump ist ein hammer Sommercamp, wo du neben super vielen coolen Leuten auch Gott persönlich begegnen und ihn besser kennen lernen kannst. Außerdem gibt's auch ne Menge spaßiger Aktionen. Insgesamt ist es wohl einfach eine abgefahrene Woche, wo wir zusammen Gott feiern und Gemeinschaft mit seinen Kindern genießen können.

Hört sich super an. Aber was uns brennend interessiert: Kennst du schon das Thema für dieses Jahr?

Na klar: lalala... Shine bright like a... Ach ne, das ging ja anders. Dieser blöde Ohrwurm sitzt mir einfach gleich im Kopf. Das Thema ist: „Shine bright – Love is taking over!“ Also doch ein bisschen cooler als dieses nervige Lied. Ich bin mal gespannt, wie viel die Sonne tatsächlich in der Woche scheint. (lacht) Ich bin voller Vorfreude darauf, wie stark Gottes Liebe leuchten wird. Vielleicht überwältigt es dann ja auch dich.

Na das hoffe ich doch sehr! Jetzt aber mal die Fakten auf den Tisch: Wann, wer, wo?

Wenn du zwischen 13 und 20 Jahren alt bist, dann komm vom 29.7. bis 4.8. nach Maihingen – ein kleines Kaff irgendwo in Bayern. ;) Und wenn wir schon beim Werbeteil sind: mehr Infos gibt es unter www.jce-online.de oder du findest uns auf Facebook und Instagram. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie... ach ne, schon wieder ein Stück zu viel des Guten. Naja, ich glaube das war's! (lacht)

Super, danke dir! Willst du den Lesern am Ende noch was mitgeben?

Wer jetzt immer noch nicht kommen will, dafür habe ich keine Worte mehr ;)

SHINE BRIGHT



TERMINE 2018

Regional

- 25.05. - 27.05. Cwest / Bottrop-Kirchellen
- 31.05. - 03.06. JAM / Mainz-Kastel
- 01.06. - 03.06. Startup west / Bielefeld
- 31.08. - 02.09. Login Boys Days
- 14.09. - 16.09. Login Girls Days

Überregional

- 06.07. - 08.07. JUMP Start / Neuhof bei Fulda
- 29.07. - 04.08. JUMP
- 14.09. - 16.09. Root / Hochaltingen
- 19.10. - 21.10. MAST



JUMP-GEWINNSPIEL

Das Motto „Shine bright – Love is taking over“ hat nichts mit dem Song Diamonds von Rihanna zu tun – noch nicht, denn selbst wir als Jump-Team müssen zugeben, dass der Song ein echter Ohrwurm ist, der einen bei den Worten Shine bright gleich singen und nicht mehr so schnell in Ruhe lässt. Hier kommt also deine Herausforderung: Schreib den Text so um, dass er zum Jump passt. Vom Start bis Minute 1:35. Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Die einzigen Worte, die bleiben sollen, sind natürlich: Shine bright!

Einsendungen bitte bis zum 15.6.18 an jump@jce-online.de. Der Gewinner bekommt exklusiv eines der ersten Jump-Shirts geschenkt! (Bei einer Gruppe denken wir uns ein besonderes Jump-Privileg für euch aus.) Also schnapp dir gleich Zettel und Stift - wir sind gespannt! :)

PRAISE & WORSHIP

Bei der Praise & Worship Schulung im März konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Skills in Lobpreis und Anbetung, auf musikalischer und geistlicher Ebene vertiefen, formen und Neues ausprobieren. Bekannte Gesichter, wie z.B. Johannes Beering aus der JCE, standen ihnen dabei als Coaches zur Seite. Steffi Baier war in Würzburg mit dabei und geht gestärkt aus dieser Zeit:

„Die Praise&Worship Schulung in Würzburg war für mich ein total gesegnetes Wochenende. Wir hatten kraftvolle Lobpreiszeiten, gute Gespräche unter verschiedensten Leuten und Altersgruppen – was ich als großes Geschenk empfunden habe – und tiefgehenden Input. Mich hat sehr bewegt, was wir am Wochenende erleben durften, von den vielen Workshop-Angeboten (praktische/geistliche/Gesprächsrunden) bis hin zum Lobpreisabend am Samstag, an dem wir die „Salbung“ für unseren Dienst empfangen durften. Ich bin voller Freude und Feuer wieder nach Hause gekommen und freu mich auf das, was Gott im Nachgang an unseren verschiedenen „Einsatzorten“ tut.“

NEWS

Bedanken möchten wir uns etwas verspätet ob der besonderen Situation bei Elisabeth Schwab und Stefan Söll. Beide haben die Region IP geleitet und ihren Dienst aufgrund persönlicher Jobsituationen abgegeben. Leider gibt es im Moment kein neues Leitungsteam, und viele Mitarbeiter sind der Jugendarbeit entwachsen. Es wird sich in nächster Zeit herausstellen, ob es möglich ist, für die Jugend in dieser Region neu zu denken und zu planen. Dafür erbitten wir fleißige Gebetsunterstützung von euch allen – Danke!

Bei FCKW hat sich ein neues Leitungsteam formiert. Weiterhin sind Steffi Baier und Katharina Schäffler dabei. Benjamin Biberger und Sebastian Schäffler haben Ihren Posten abgegeben. Neu im Team sind Anna Fleischmann, Markus Marschall und Joachim Biberger. Auch im LPA gab es Veränderungen. Ena Rathgeb und Timo Blansche verstärken nun das Leitungsteam in Ravensburg.

MITTENDRIN-WOCHENENDEN

GOTT BEGEGNEN.

PERSPEKTIVE FINDEN.

KRAFT TANKEN.



Das alles kannst du bei den MITTENDRIN-WOCHENENDEN. An vier Orten hast du auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, Gemeinschaft zu haben, in Lobpreis einzutauchen, im Gebet vor den Herrn zu kommen und an verschiedenen Workshops teilzunehmen. Wie bei deinem eigenen Jugendwochenende – nur größer! Lass dich für den Alltag stärken und erfahre Neues über unseren großartigen Gott. Vor allem, wenn es bei dir in der Jugendarbeit noch nicht so das ausgetüftelte Programm für junge Erwachsene gibt, bist du hier genau richtig. Aber natürlich gibt es ebenso ein Jugendprogramm und auch für die Kleinsten ist gesorgt. Also pack die ganze Familie ein und ab geht's zum MITTENDRIN-WOCHENDE!

- 15.06. - 17.06. Mittendrin Südost / bei Landshut
- 22.06. - 24.06. Mittendrin Südwest / Rottenburg
- 14.09. - 16.09. Mittendrin Nord / Bremen
- 02.11. - 04.11. Herbsttagung der CE
Paderborn & GGE Westfalen
(im Stil eines Mittendrin-WE's)
in Hardehausen

Jugendarbeit der CE (JCE) • Schubertstr. 28 • 88214 Ravensburg
Christof Hemberger: 0751-3550797 • JCE-Anschluss: 0751-3636196 • Fax: 0751-3636197 • jce@jce-online.de • www.jce-online.de

Mission Statement: Auftrag der Jugendarbeit der CE ist es, Jugendliche zu einem Leben mit Jesus aus der Kraft des Heiligen Geistes in der Kirche zu führen. Outbreak soll diesem Auftrag dienen und die Jugendarbeit der CE fördern

Verantwortlich: Karolin Hellmann und Marianne Braun • Layout: Katharina Huse

Für Spenden zur Unterstützung unserer Jugendarbeit sind wir sehr dankbar.
Charismatische Erneuerung e.V. • Ligabank München, IBAN DE97 7509 0300 0002 1349 00; BIC: GENODEF1M05 • Stichwort: Jugendarbeit
Das Outbreak erscheint vierteljährlich

